

Alle Sinne berühren

Nachhaltige und antibakterielle Oberflächenmaterialien für den Fahrzeuginnenraum

Ein sich wandelndes Mobilitätsverhalten und die wachsende Autonomie der Fahrzeuge werden unser Fahrerlebnis tiefgreifend verändern. Die Ausstattung im Innenraum ist auf dem Weg, ein Schlüsselement bei der Kaufentscheidung zu werden – insbesondere der Bedarf nach hochwertigen, nachhaltigen und hygienischen Oberflächen steigt. Hier bietet das japanische Technologieunternehmen Asahi Kasei mit technischen Kunststoffen und nachhaltigen Fasermaterialien vielfältige Lösungen, die bereits jetzt schon in viel beachteten Neuvorstellungen namhafter Fahrzeughersteller zu finden sind.

Die Megatrends CASE (Connected – Autonomous – Shared – Electric) bringen die Automobilindustrie derzeit aus dem Gleichgewicht: Denn nicht nur das Fahrzeug selbst, sondern auch das Fahrerlebnis steht vor einem Wandel. Als Folge dieser Entwicklung wird sich der Schwerpunkt der Aufmerksamkeit beim Kunden vom jahrzehntelang dominierenden Exterieur zum Interieur verlagern. Der Wunsch nach Komfort, Konnektivität, intuitiver Bedie-

stattung wird zunehmend zum differenzierenden Faktor beim Autokauf. Oberflächenmaterialien spielen hier eine Hauptrolle. Als direkte Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Nutzer müssen Oberflächen im Fahrzeuginnenraum für das Auge attraktiv und angenehm für die Haut sein. Sie bestimmen maßgeblich, wie er/sie den Innenraum des Fahrzeugs wahrnimmt – und noch wichtiger: das Fahrerlebnis. Nach dem Oberflächen-



Das moderne Innenraum-Design des Konzeptfahrzeugs AKXY weist den Weg in die Zukunft.



nung, aber auch Ruhe wird somit einen höheren Stellenwert bekommen. In den letzten Jahren haben Automobilhersteller und Zulieferer eine Vielzahl von Konzepten für den Fahrzeuginnenraum vorgestellt – so auch Asahi Kasei mit dem Konzeptfahrzeug AKXY. Doch wie entwickelt sich eigentlich der Bedarf beim Kunden? Was erwartet der Autonutzer vom zukünftigen automobilen Interieur?

Im Oktober 2019 führte Asahi Kasei Europe gemeinsam mit dem Kölner Marktforschungsinstitut Skopos eine repräsentative Onlineumfrage durch und befragte dabei insgesamt 1.200 Autonutzer in Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien zu ihren Präferenzen für den automobilen Innenraum der Zukunft.

Wunsch nach nachhaltigen und hygienischen Oberflächen

Das Kernergebnis der Studie verwundert nicht: Die Innenaus-

material selbst befragt, glauben 57%, dass nachhaltige Materialien für Sitzbezüge und Oberflächen in den nächsten 5 bis 10 Jahren immer wichtiger werden, während Echtledermaterialien aus Sicht der Teilnehmer in der Bedeutung verlieren.

Neben der Optik und Haptik zeigen die Ergebnisse der Umfrage einen wachsenden Bedarf nach Innenoberflächen mit weiteren Funktionen, die das Fahrerlebnis insgesamt verbessern. Nach zusätzlichen Funktionen der Sitzbezüge und Oberflächen befragt, sehen 49% aller Umfrageteilnehmer einen Nutzen in antibakteriellen Eigenschaften, 49,3% in geruchshemmenden Materialien. Während insgesamt ein Bedarf an hygienischen Oberflächen besteht, ist dieser bei den jüngeren Altersgruppen stärker ausgeprägt. In Folge der Covid-19-Pandemie wird dieses Thema in den kommenden Jahren verstärkt in den Fokus der Innenraumentwicklung rücken. Für

diese Thematik bietet Asahi Kasei verschiedene Materialien an, so etwa die von den Tochterunternehmen Sage Automotive Interiors und Miko hergestellten Mikrofasern Sage FXC und Dinamica. Die Mikrofaser FXC von Sage, einem führenden Anbieter von Materialien für den Fahrzeuginnenraum, ist wasser- und fleckenabweisend und dazu pilz- und bakterienabweisend. Dinamica von Miko bekleidet bereits Sitze, Dachhimmel und andere Oberflächen im Innenraum von Fahrzeugmodellen wie etwa dem Porsche Taycan und dem Volkswagen ID.3, aber auch dem EQC und dem Konzeptfahrzeug Vision AVTR von Mercedes Benz. Das Material wird aus recyceltem Polyester hergestellt. Im Vergleich zur Nutzung von neu hergestelltem Polyester können sowohl Energieverbrauch als auch CO₂ Emissionen um 80% gesenkt werden. Dazu ist Dinamica zu 100% recycelbar.

Hochwertige und geräuschabsorbierende Kunststoffe für den Innenraum

Mit dem sich verändernden Fahrerlebnis im Auto wird sich auch die Geräuschwahrnehmung verändern. Bereits heute betrachten 16,1% der Umfrageteilnehmer das Fahrgeräusch als größtes Ärgernis im aktuellen Fahrzeug. Mit Blick auf das Automobil der Zukunft wird die Unterdrückung von Straßen- und Motorgeräuschen noch wichtiger werden. Basierend auf der Expertise als einer von nur vier voll integrierten Polyamidherstellern, entwickelt Asahi Kasei derzeit den weltweit ersten Schaumstoff auf Basis von Polyamidperlen. Mit den bewährten Eigenschaften von Polyamid – wie hohe Hitze- und Chemikalienbeständigkeit – ermöglicht die spezielle C- oder Makkaroni-Form seiner Schaumperlen auch eine deutliche Geräuschreduzierung – ein geeignetes Material für Anwendungen „Under the hood“ und damit für einen geringeren Geräuschpegel im Innenraum.

Auch das Thema Wertigkeit wird zunehmend wichtiger. 44,8% aller Umfrageteilnehmer sehen einen Vorteil in Oberflächen, die besonders hochwertig aussehen und sich besonders gut anfühlen. Auch hier bietet Asahi Kasei Lösungen. Das halbaromatische, glasfasergefüllte



Hochwertiger, nachhaltiger Fahrzeugsitzbezug aus Mikrofasermaterial.

Polyamid LEONA 90G widersteht den härtesten UV-Tests im Automobilbereich – ohne zusätzliche Beschichtung. Es wird für Außenspiegelhalterungen verwendet – und findet nun seinen Weg ins Fahrzeug, so etwa für die feinen, dünnwandigen und unlackierten Blätter von Armaturenbrett-Entlüftungssystemen, die direkt unter der Frontscheibe positioniert und daher maximaler Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

Der neueste Zugang bei den Materialien für den Fahrzeug-

innenraum von Asahi Kasei ist das glasfaserverstärkte Polypropylen SoForm. Es zeichnet sich durch eine ausgezeichnete Kratzfestigkeit, Oberflächenhaptik und eine im Vergleich zu Wettbewerbsmaterialien verbesserte Beständigkeit aus. Darüber hinaus bietet es weitere Vorteile wie hervorragenden Mattglanz und einen geringen Emissionsgrad. Da das Material nicht mehr lackiert, umspritzt oder überschäumt werden muss, bietet es dem Kunden zusätzliche Kosteneinsparungen und nachhaltigere Optionen.

Heiko Rother, General Manager Business Development Automotive bei Asahi Kasei Europe, zur zunehmenden Bedeutung des Fahrzeuginnerieurs: „Die Kundenerwartungen ändern sich nicht über Nacht, aber dennoch viel schneller, als wir es in der Vergangenheit gesehen haben. Mehr als die Hälfte der Autokäufer in Europa sind bereit, die Marke zu wechseln. Eine große Chance für die OEMs, neue Kunden zu gewinnen, indem sie überzeugende Technologien einsetzen, die alle Sinne berühren und die Emotionen und Bedürfnisse der Menschen ansprechen.“

Asahi Kasei Europe GmbH, Düsseldorf

- www.asahi-kasei.eu
- <https://asahikasei.group/eu/soform/>
- <https://asahikasei.group/eu/leona-sg>



Nicht nur das Fahrzeug selbst, sondern auch das Fahrerlebnis steht vor einem Wandel. Als Folge dieser Entwicklung wird sich der Schwerpunkt der Aufmerksamkeit beim Kunden vom Exterieur zum Interieur verlagern. Um mehr über die Kundenwünsche für den automobilen Innenraum der Zukunft zu erfahren, führte Asahi Kasei Europe mit dem Kölner Marktforschungsinstitut Skopos eine repräsentative Online-Umfrage unter insgesamt 1.200 Autonutzern in Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien durch.



Das Polypropylen SoForm zeichnet sich durch Kratzfestigkeit, Oberflächenhaptik, Beständigkeit, Mattglanz und einen geringen Emissionsgrad aus.